

25.09.2023

Kleine Anfrage 2624

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Hirschberg im Kreis Soest: Geldautomat gesprengt – Täter verletzt Zeugen

In der Nacht auf Samstag, den 09.09.2023, kam es in Hirschberg im Kreis Soest zur Sprengung eines Geldautomaten einer Volksbankfiliale. Gegen 02.20 Uhr zündeten die Täter den Sprengsatz und zerstörten durch die Explosion den sich im Eingang befindenden Geldautomaten. Auch der Vorraum wurde stark beschädigt und sowohl die Eingangstür als auch die Glastür zum Gebäudeinneren zerstört. Zusätzlich wurden durch die Druckwelle der Explosion die Fenster zur Rückseite des Gebäudes zerberstet. Das Gebäude an sich sei aber nicht einsturzgefährdet und durch die Sprengung sollen keine Personen verletzt worden sein, wie die Polizei berichtet.¹ Durch die Lautstärke der Explosion wurden Anwohner geweckt und auf das Geschehen aufmerksam gemacht.

Ein Zeuge, der von einer Geburtstagsfeier in der Nähe zum Tatort kam, versuchte einen der Täter festzuhalten und an der Flucht zu hindern. Dieser schlug jedoch daraufhin auf den Zeugen ein, sodass er vom Rettungsdienst behandelt werden musste.² Nach ersten Auswertungen von Zeugenaussagen handelte es sich um bis zu vier Täter, von denen zwei Männer während der Tat maskiert waren. Sie werden auf etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß geschätzt und sollen Schwarze Oberteile und schwarze Hosen getragen haben. Die Täter sollen nach der Tat mit einem dunklen Golf mit einem Kennzeichen des Kreises Mettmann geflohen sein. Da die Fahndung über ganz Nordrhein-Westfalen samt Autobahnen, die häufig zur Flucht genutzt werden, ausgeschrieben wurde, übernahm die Kriminalpolizei der Dortmunder Polizeibehörde noch in derselben Nacht die Ermittlungen und sicherte Spuren. Reste des verwendeten Sprengstoffs, der während der Tat nicht detonierte, musste auf einem Modellflugplatz in der Nähe kontrolliert gesprengt werden.³

Die Wohnung über der Bankfiliale wurde seit ein paar Monaten nicht mehr bewohnt. Als dort noch Personen lebten, beschloss die Volksbank den Geldautomaten im Erdgeschoss außer Betrieb zu nehmen, um so eine Sprengattache im Vorfeld zu verhindern und eine mögliche Gefährdung der Bewohner auszuschließen. Als die Bewohner aus der Wohnung über der Filiale ausgezogen waren, wurde der Geldautomat wieder in Betrieb genommen und nur kurze Zeit später gesprengt. Angaben zur Gesamtsumme der Beute konnte die Polizei vorerst nicht machen. Es sei aber sicher festgestellt, dass Geld fehlen würde.⁴

¹ <https://www.soester-anzeiger.de/lokales/warstein/geldautomat-in-hirschberg-gesprengt-zeuge-von-taeter-verletzt-92509900.html>.

² Ebenda.

³ Ebenda.

⁴ Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)
2. Wie hoch sind der entstandene Sachschaden am Gebäude der Bankfiliale sowie die erbeutete Summe aus dem Geldautomaten?
3. Bei wie vielen seit 2015 in NRW aufgetretenen Fällen von Sprengungen von Geldautomaten wurden Zeugen bzw. Personen durch die Sprengung an sich bzw. durch die Täter verletzt? (Bitte nach Jahr, Ort, Art der Verletzung sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
4. Wie viele Sprengungen von Geldautomaten gab seit 2015 im Kreis Soest? (Bitte nach Jahr, entstandenem Sachschaden, erbeutete Summe sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
5. Wie oft wurden bereits Geldautomaten in Filialen in Nordrhein-Westfalen geschlossen, um auf diese Weise zu versuchen, Sprengungen zu verhindern, und so eine Gefährdung der der Anwohner auszuschließen?

Markus Wagner